

Jahresbericht 2022/2023



Seit 1932 leistet die Winterhilfe Kanton Bern Unterstützung in Form von Sachleistungen und finanzieller Hilfe an Armutsbetroffene im Kanton Bern – zu 100% spendenfinanziert. Seither hat sich die Armut verändert. Geblieben ist, dass sich die Menschen in Not in unserem Kanton auf uns verlassen können.



Impressum

Seite 4: Sujet 2023/ 2024 der Winterhilfe Schweiz,

Künstlerin: Stephanie Wilson, HEAD Genève.

Bilder: Fotos der Winterhilfe Kanton Bern sowie iStock-Bilder

Gestaltung: Pixelfarm GmbH, Bern

Druck: Rickli+Wyss AG, Bern

Lektorat: wordup GmbH

Jahresrechnung: Treuhand U. Müller GmbH, Bern

Revision: Von Graffenried Treuhand, Bern

Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Kennzahlen aus der Jahresrechnung 2022/2023	6
Leistungen	7
Partnerschaften und Aktionen	8
15 Jahre Engagement für die Winterhilfe Kanton Bern	9
Interview mit Stephanie Oldani und Miriam Brühlhart	10
Stimmen unserer Klient*innen	12
Unsere Unterstützung zeigt Wirkung	14
Stiftungsrat und Mitarbeitende der Winterhilfe Kanton Bern	15



Armut ist im Kanton Bern oft unsichtbar



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Berichtsjahr stand der Wechsel in der Geschäftsführung bei unserer Stiftung im Fokus. Sandra Hofer, die während 15 Jahren für die Geschicke der Stiftung verantwortlich zeichnete, verliess die Winterhilfe des Kantons Bern per Ende Oktober 2022 auf eigenen Wunsch. Wir danken Sandra für die sehr angenehme und engagierte Zusammenarbeit. Der Stiftungsrat beschäftigte sich dementsprechend intensiv mit der Nachfolgelösung und wurde rasch innerhalb der Institution fündig. Mit Miriam Brühlhart und Stephanie Oldani konnten zwei ausgewiesene Fachpersonen, die bereits über umfangreiche Berufserfahrungen im sozialen Dienst bei der Winterhilfe Kanton Bern verfügten, per 1. November 2022 zu Co-Geschäftsführerinnen ernannt werden. Die Co-Geschäftsführung hat sich dank der klaren Aufgabenaufteilung und der strukturierten Abläufe bei der Winterhilfe Kanton Bern bestens bewährt. Ich wünsche den beiden Damen weiterhin viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit und freue mich auf eine weitere, erspriessliche Zusammenarbeit.

Eine wachsende Herausforderung für viele Haushalte stellen die gestiegenen Konsumentenpreise in der Schweiz dar. Im Vergleich zum Ausland sind unsere Werte zwar komfortabel, dennoch haben die gleichzeitige Erhöhung der Energie- und Lebensmittelpreise zu Stirnrünzeln und Sorgen bei den Konsumentinnen und Konsumenten geführt. Zudem dürften die Kosten für das Wohnen mit der Erhöhung des Referenzzinssatzes bei Mieten kontinuierlich weiter ansteigen, was die Portemonnaies zusätzlich belasten wird.

Gut zu wissen ist, dass wir als Winterhilfe Kanton Bern rund ein Viertel unserer jährlichen Ausgaben dafür verwenden, finanzielle Schwierigkeiten bei vorübergehend überhöhten Wohnkosten zu lindern.

Wir danken Ihnen sehr, wenn Sie unsere Stiftung weiterhin mit einer Zuwendung unterstützen. Die Leistungen der Winterhilfe Kanton Bern werden vollumfänglich durch Spendengelder finanziert.

Bruno Tanner
Präsident der Winterhilfe Kanton Bern

Kennzahlen aus der Jahresrechnung 2022/2023*

	2022/2023		2021/2022	
Umlaufvermögen	CHF	2'539'469.92	CHF	3'225'154.24
Anlagevermögen	CHF	504'700.00	CHF	1'180.00
Total Aktiven	CHF	3'044'169.92	CHF	3'226'334.24
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF	68'352.60	CHF	52'499.66
Fondskapital	CHF	326'149.60	CHF	326'149.60
Organisationskapital	CHF	2'649'667.72	CHF	2'847'684.98
Total Passiven	CHF	3'044'169.92	CHF	3'226'334.24
Zweckgebundene Zuwendungen	CHF	390'212.60	CHF	432'380.65
Freie Zuwendungen	CHF	825'329.51	CHF	939'399.07
Ertrag Lieferungen/ Leistungen	CHF	15'862.55	CHF	17'557.25
Total Betriebsertrag	CHF	1'231'404.66	CHF	1'389'336.97
Projektaufwand	CHF	1'253'751.14	CHF	1'167'978.25
Fundraising- und Werbeaufwand	CHF	126'355.39	CHF	131'954.49
Administrativer Aufwand	CHF	50'486.82	CHF	42'132.77
Total Betriebsaufwand	CHF	1'430'593.35	CHF	1'342'065.51
Jahresergebnis	CHF	-198'017.26	CHF	44'685.52

Der Betriebsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 7% gestiegen.
Der Betriebsertrag ist um 11%, das Vermögen um 6% gesunken.

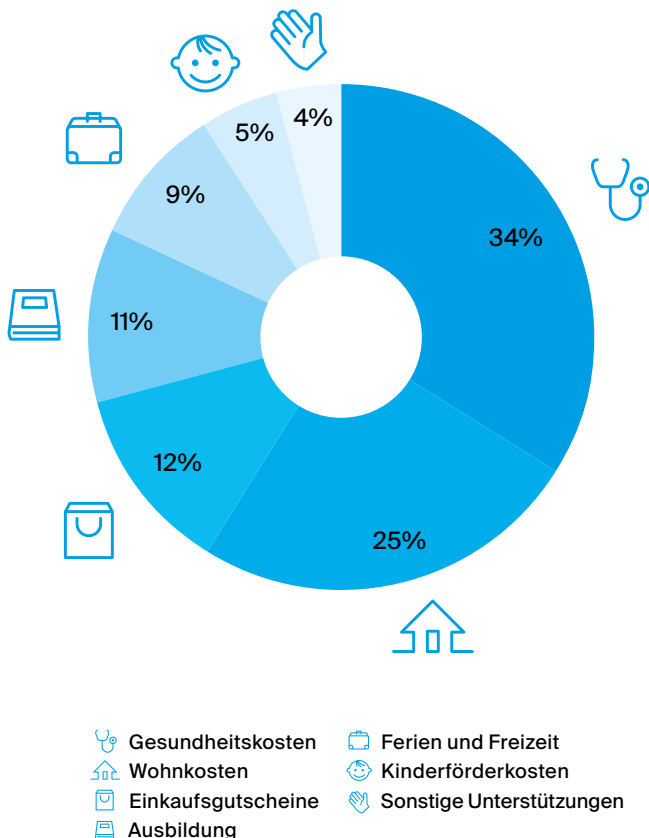
Die vollständige Jahresrechnung 2022/2023 mit Revisionsbericht ist auf unserer Website [be.winterhilfe.ch](https://www.be.winterhilfe.ch) einsehbar oder kann bei uns bestellt werden.

*Zeitraum 01.07.2022 bis 30.06.2023

Leistungen

Im letzten Geschäftsjahr sind 2'519 Gesuche bei der Winterhilfe Kanton Bern eingegangen. Insgesamt wurden 5'218 Menschen unterstützt.

Insgesamt wurden Leistungen von CHF 926'961.97 für Menschen im Kanton Bern ausgerichtet. Die Winterhilfe Schweiz finanzierte einen weiteren Teil von CHF 321'980.00 in Form von Bettenartikeln, Kleiderpaketen, Schulausrüstungen und Hobbykosten für Kinder («Empowerment»).



Partnerschaften und Aktionen



Digitale Teilhabe dank dem BEKB-Förderfonds



Mit der Unterstützung des BEKB-Förderfonds konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr 42 gebrauchte, wiederaufbereitete Laptops von «Wir-lernen-weiter» an armutsbetroffene Familien abgeben. Herzlichen Dank!

YB für die Winterhilfe Kanton Bern

Bei der Auktion der Jubiläumstrikots aus dem Spiel YB – Basel vom 19. März 2023 ist ein Reinerlös von CHF 20'000 Franken zusammengekommen, den YB vollumfänglich an uns gespendet hat. Herzlichen Dank, YB!



Tag der Prekarität in Biel

Am Markt der Möglichkeiten anlässlich des Tages der Prekarität in Biel am 20. Mai 2023 besuchte uns Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider an unserem Stand.

Lions Club Espace Biel Bienne



Die Bieler Löwinnen und Löwen haben am «First Friday» des Monats März 2023 in der Bieler Altstadt süsse und salzige Köstlichkeiten zugunsten der Winterhilfe Kanton Bern verkauft. Herzlichen Dank!



Frauenlauf 2023

Die Winterhilfe Kanton Bern finanziert Freistarts von verschiedenen Volksläufen im Kanton Bern und ist bei einigen mit einem Stand vor Ort. Zum Beispiel hier am Frauenlauf in Bern.



«Danke für die guten Jahre, ich werde mich immer verbunden fühlen, denn die Winterhilfe BE ist eine Herzenssache.»

15 Jahre Engagement für die Winterhilfe Kanton Bern

Sandra Hofer, bis Oktober 2022 Geschäftsführerin der Winterhilfe Kanton Bern, blickt auf ihre 15-jährige Tätigkeit zurück:

Ja, 15 Jahre sind eine lange Zeit. Was bleibt im Rückblick? Viel - nein - sehr viel gelernt, viel gelacht, viel reflektiert, viel geholfen, Bottom-up-Prozesse gelebt in der Gesamtorganisation – und einiges bewirkt. Organisationskultur bewusst gesteuert und gutes Arbeitsklima ermöglicht. Reingefallen und ausgelöffelt. Durch Vertrauen, Rückendeckung, aktives Mitdenken und Steuern beste Voraussetzungen seitens Stiftungsrat erfahren. Organisationsstruktur angepasst, Prozesse vereinfacht, Zeit fürs Wesentliche – die Gesuchsbearbeitung – geschaffen. Durch Konflikte gewachsen. Spannungsfelder bewirtschaftet: Subsidiarität versus Handlungsspielraum nutzen, betriebliche versus persönliche Interessen, betriebswirtschaftliche versus soziale Aufgaben, sozialpolitische versus humanistische Aufträge, bleiben versus gehen. Fragen des Menschseins ins Zentrum gestellt. Transformation eingeleitet, Agilität aufgespürt und gefestigt, Nachfolge langfristig geplant und ins Schwarze getroffen – «es fägt», so zu gehen und zu wissen, – es wird für die Winterhilfe Kanton Bern noch viel besser.



Stephanie Oldani und Miriam Brühlhart,
Co-Geschäftsführerinnen der Winterhilfe
Kanton Bern seit November 2022

Interview mit Stephanie Oldani und Miriam Brühlhart

Stephanie Oldani und Miriam Brühlhart, können Sie sich kurz vorstellen?

S. Oldani: Vor 20 Jahren begann ich mein Studium in Sozialer Arbeit an der Fachhochschule in Luzern. Nach meinem Abschluss habe ich lange in der Jugend- und Gemeinwesenarbeit gearbeitet, bevor ich in den Kanton Bern zog und in Thun in der Sozialberatung einer Kirchgemeinde gearbeitet und Menschen in vielerlei Notsituationen beraten und begleitet habe. Seit 2016 arbeite ich bei der Winterhilfe Kanton Bern und habe mich im Bereich der Sozialversicherungen weitergebildet. Mich interessieren

Menschen und ihre Lebenslinien, vor allem, wenn diese nicht geradlinig sind.

M. Brühlhart: Nach Abschluss meines Studiums in Sozialer Arbeit konnte ich wertvolle Erfahrungen im Kinderschutz und Betreuten Wohnen sammeln. Nach einem inspirierenden Aufenthalt in der kubanischen Kultur- und Tourismusbranche kehrte ich mit Überzeugung zu meinen Wurzeln zurück und arbeite seit fünf Jahren bei der Winterhilfe Kanton Bern. Ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft verlieh mir wichtige Kenntnisse in der Geschäftsführung.

Was unterscheidet die Winterhilfe Kanton Bern von anderen Hilfswerken?

M.Brühlhart: Das Einzigartige an der Winterhilfe Kanton Bern ist, dass wir gezielt im Kanton Bern Spenden sammeln und einsetzen und damit Armutsbetroffene in dieser Region unterstützen. Diese gezielte Unterstützung ermöglicht es den Spendenden, direkte Hilfe für ihre Nachbar*innen zu leisten – für Menschen, die sie vielleicht persönlich kennen oder denen sie in ihrem Alltag begegnen könnten. Die Winterhilfe Kanton Bern schafft somit eine unmittelbare Verbindung zwischen den Spendenden und den Bedürfnissen der Gemeinschaft vor Ort. Durch ihr starkes regionales Engagement ist die Winterhilfe Kanton Bern eine wertvolle Ressource, die den Menschen im Kanton Bern Hoffnung und eine Chance auf soziale Teilhabe bietet.

Was sind aktuell und zukünftig die Herausforderungen der Winterhilfe Kanton Bern?

S. Oldani: Die Armut ist komplex geworden: Familien müssen zum Beispiel abwägen, wie sie die Existenzsicherung mit der Kinderbetreuung unter einen Hut bringen. Lebenshaltungskosten werden immer teurer. Ein Lohn im Niedriglohnsegment reicht längst nicht mehr, um eine Familie zu ernähren. Eltern haben oft mehrere Jobs, um das Nötigste zahlen zu können. Das belastet. Hier sind wir als Winterhilfe gefordert, nachhaltige Hilfe zu leisten und die Leute mit unserem Fachwissen dabei zu unterstützen, ihr Budget so gut wie möglich ins Lot zu bringen.

Was können Spendende von der Winterhilfe Kanton Bern erwarten?

M. Brühlhart: Spendende können sich darauf verlassen, dass ihre Unterstützung bei der Winterhilfe Kanton Bern sinnvoll und effektiv eingesetzt wird und einen positiven und direkten Einfluss auf das Leben von Armutsbetroffenen hat. 88 Rappen eines Spendenfrankens gehen direkt an Betroffene. Durch eine sorgfältige Prüfung der Gesuche wird sichergestellt, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird, und wir keine Leistungen übernehmen, für die eine andere Stelle zuständig wäre (Subsidiarität).

Seit November 2022 bilden Sie als Zweierteam die Geschäftsführung der Winterhilfe Kanton Bern. Was sind Ihre Ziele?

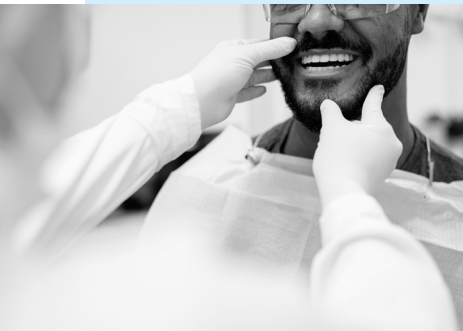
M. Brühlhart: Als neue Geschäftsführerinnen der Winterhilfe Kanton Bern ist es unser Ziel, die Organisation weiterzuentwickeln und ihre wichtige Arbeit noch stärker in das Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken. Wir möchten dazu beitragen, dass noch mehr Menschen vor den Notlagen Armutsbetroffener erfahren und sich solidarisch engagieren. Gemeinsam können wir einen bedeutenden Unterschied im Leben derjenigen Menschen machen, die unsere Unterstützung so dringend benötigen.

Warum engagieren Sie sich für die Winterhilfe?

S. Oldani: Die Winterhilfe ist für uns eine Herzensangelegenheit. Die Rückmeldungen unserer Klient*innen motivieren uns immer wieder aufs Neue, uns gegen Armut im Kanton Bern einzusetzen. Uns berühren unsere Spendenden, die zum Beispiel an ihrem Geburtstagsfest Spenden für uns sammeln oder uns regelmässig unterstützen, da sie selber schon mal auf die Unterstützung der Winterhilfe zählen konnten.

Stimmen unserer Klient*innen

«Ihre Unterstützung hat viel in meinem Leben verändert. Ich habe den Deutschkurs besucht und spreche jetzt Deutsch auf A1-Niveau. Das Erlernen der deutschen Sprache ermöglichte mir die Integration in das Land und das gesellschaftliche Leben. Vielen Dank!»



«Ich bin so dankbar für Ihre Unterstützung! Mit Ihrer Hilfe konnte ich die dringende Zahnbehandlung vornehmen, die meine Parodontose wirkungsvoll gestoppt hat. Ich bin froh, meine Zähne dadurch noch eine Weile behalten zu können. Herzlichen Dank!»



«Eine so tolle Organisation. Ohne diese könnten meine Kinder keinem Hobby nachgehen. Ich schätze dies sehr!»



«Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung ! Sie haben ein Lächeln auf die Gesichter meiner Kinder gezeichnet. Herzlichen Dank!»

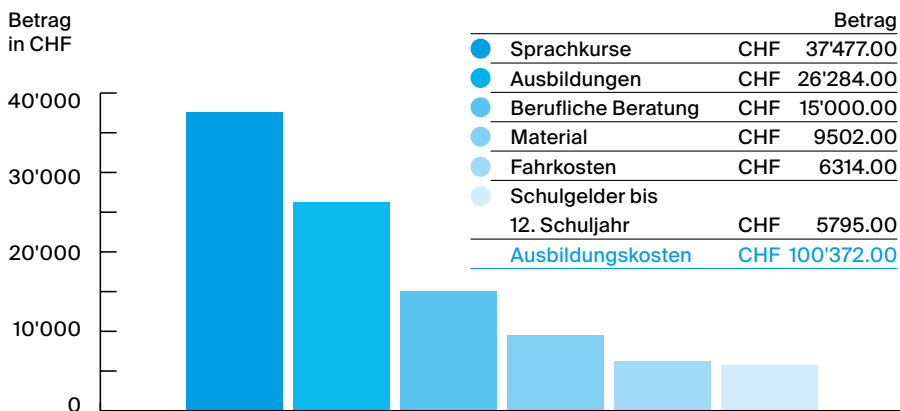


«Ich bin wirklich sehr dankbar für Ihre Unterstützung. Ich konnte mir nach Jahren leisten, meine Haare schneiden zu lassen. Es ist schön, dass ich nicht nur funktionieren muss, sondern mir auch mal was gönnen darf.»



Unsere Unterstützung zeigt Wirkung

Rund CHF 100'000.00 hat die Winterhilfe Kanton Bern im vergangenen Geschäftsjahr eingesetzt, um 135 Haushalte bei der Finanzierung von Ausbildungen und Kursen zu unterstützen. Bildung ist oft der Weg aus der Armut, darum liegt uns diese Leistung besonders am Herzen.



Wir haben auch dieses Jahr unsere Klientel, die wir in den Geschäftsjahren 2020/2021 und 2021/2022 bei der Finanzierung ihrer Ausbildung unterstützt haben, per Umfragetool angeschrieben. Von den angeschriebenen 75 Personen haben 43 Personen an der Umfrage teilgenommen.

Diejenigen Befragten, welche trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie bereits ihre Ausbildung abschliessen konnten, berichten zu einer grossen Mehrheit von einer Verbesserung ihrer Lebenssituation: Sie konnten eine Stelle finden, erzielen einen höheren Lohn oder konnten ihr Arbeitspensum aufstocken.

Eine der unterstützten Personen meldete uns zurück:

«Dank der finanziellen Unterstützung durch die Winterhilfe konnte ich die Ausbildung zur Pflegehelferin SRK abschliessen und eine Stelle im Pflegeheim antreten. Danke vielmals!»

Stiftungsrat und Mitarbeitende der Winterhilfe Kanton Bern



Unser Stiftungsrat (v.l.n.r.):

Hans Wirz,
Geschäftsleitung Wirz Unternehmungen

Beatrice Rychen,
Spezialistin Corporate Communications

Präsident Bruno Tanner,
Finanz- und Anlageexperte/Verwaltungsrat

Katrin Marti,
operative Museumsleiterin

Stephan Jost,
Berater Firmenkund*innen Bank

Vizepräsident Dieter Widmer,
Sozialversicherungsexperte



Das Team der Geschäftsstelle (v.l.n.r.):

Kerstin Baeriswyl,
Sozialarbeiterin BSc

Samuel Christinger,
Sozialarbeiter in Ausbildung

Adelheid Seiler,
administrative Mitarbeiterin

Miriam Brühlhart,
Co-Geschäftsführerin

Stephanie Oldani,
Co-Geschäftsführerin

Michaela Mauron,
Sozialarbeiterin FH



Wir leisten Hilfe im Kanton Bern, denn auch hier gibt es Armut.



Jede Spende zählt.
Denn wir sind unabhängig und erhalten keine staatlichen Beiträge.



Wir helfen mit Herz und finden auch in schwierigen Situationen einen Weg.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

